

# Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung  
WALLDORF

Walldorf, 29.12.2021

<b>Nummer</b> GR 13/2021	<b>Verfasser</b> Herr K. Brecht	<b>Az. des Betreffs</b> 112.21; 022.30	<b>Vorgänge</b> TUPV 07.12.2021
-----------------------------	------------------------------------	---	------------------------------------

---

**TOP-Nr.: 5.**

**BETREFF**

**Einrichtung weiterer Fußgängerüberwege**

---

**HAUSHALTSAUSWIRKUNGEN**

Für die Einrichtung weiterer Fußgängerüberwege sind ausreichend Haushaltsmittel eingestellt.

---

**HINZUZIEHUNG EXTERNER**

./.

---

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

Der Gemeinderat beschließt

- a) die Einrichtung neuer Fußgängerüberwege in der Dietmar-Hopp-Allee und der Ringstraße und bittet
- b) den Landkreis um die Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen in der Bahnhofstraße, K 4256.



---

## SACHVERHALT

Im Jahr 2019 hat das Land Baden-Württemberg über das Aktionsprogramm Sichere Straßenquerung die Schaffung von 1.000 Zebrastreifen im Land ausgelobt. Die Verwaltung hat sich seinerzeit um die Teilnahme an dem Programm beworben, weil schon vier Standorte für neue Fußgängerüberwege im Fokus waren, welche von der Bevölkerung oder Berufspendlern an die Verwaltung herangetragen wurden.

Die städtische Bewerbung fand leider keine Berücksichtigung in dem Aktionsprogramm.

Eingereicht wurden folgende vier Standorte:



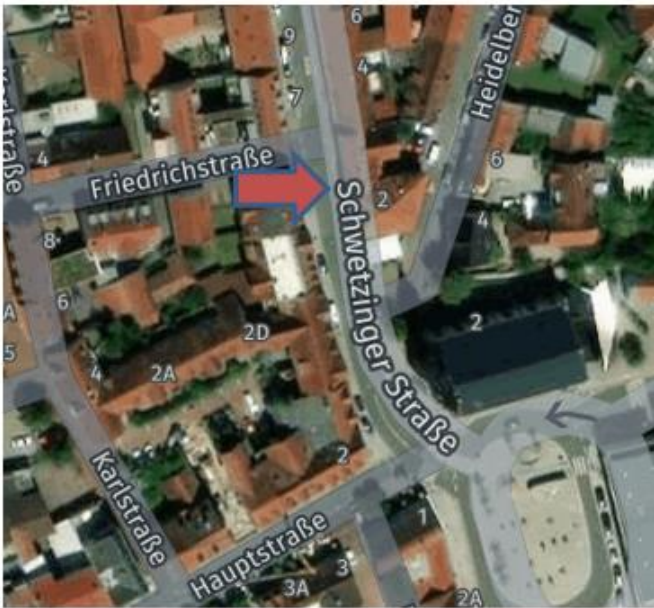
Querungshilfe in der Dietmar-Hopp-Allee für die vielen Mitarbeiter der SAP SE



Querungshilfe Philipp-Reis-Straße für die vom Bahnhof kommenden Arbeitnehmer

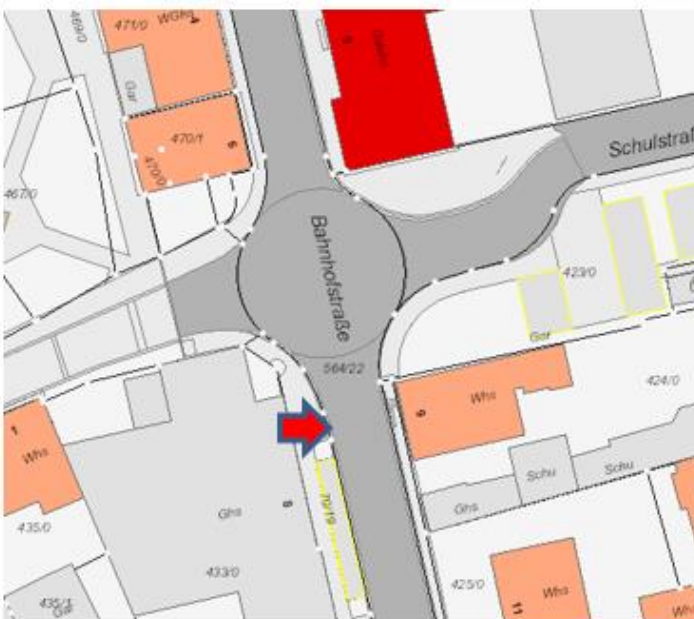


Querungshilfe in der Bahnhofstraße (K 4256) für den Weg zum Nahversorgungszentrum und zum Neubaugebiet Walldorf-Süd

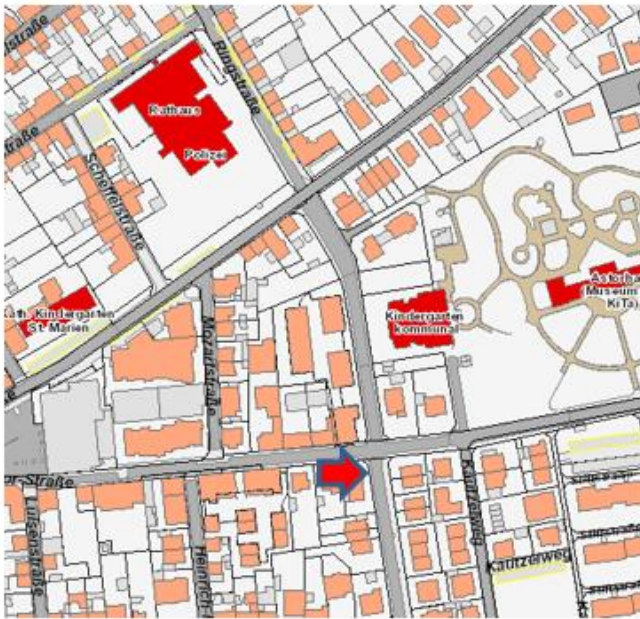


Querungshilfe Schwetzingener Straße für die Schüler der Waldschule

Die Nichtberücksichtigung des Förderantrags bedeutet natürlich nicht, dass sich die Stadt nicht trotzdem um die Einrichtung dieser Fußgängerüberwege kümmern kann. Es kommen sogar noch zwei weitere Standorte in Frage, welche u.a. aus der Mitte des Gemeinderats angeregt wurden:



Querungshilfe Bahnhofstraße bei der Post



Querungshilfe Ringstraße an der Kreuzung mit der Johann-Jakob-Astor-Straße

Zugang zum Walldorfer Osten, kommunaler Kindergarten und Astorhaus

Nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) auf Basis der derzeit geltenden VwV-StVO sind Voraussetzung für die Anordnung von Fußgängerüberwegen Verkehrserhebungen, welche im Regelfall mindestens 50 Fußgängerquerungen in der Spitzenstunde dokumentieren. Unterhalb der Anzahl von 200 Kraftfahrzeugen in dieser Spitzenstunde wird ein Fußgängerüberweg als entbehrlich betrachtet.

**KFZ-VERKEHRSSTÄRKE IN DER SPITZENSTUNDE DES FUSSVERKEHRS [KFZ/SP-H<sub>FC</sub>]**

FG/ Spitzenstd.	0-200	200-300	300-450	450-600	600-750	750 - 900
0-50		Fußgängerüberwege möglich bei besonders Schutzbedürftigen, bei Haltestellen sowie in Straßen ohne gesicherte Überquerungsmöglichkeiten in zumutbarer Entfernung.				
50-100		Fußgängerüberwege möglich	Fußgängerüberwege möglich	Fußgängerüberwege empfohlen	Fußgängerüberwege möglich	Fußgängerüberwege bei strenger Einhaltung aller Sicherheitsanforderungen möglich. Mögliche Auswirkungen auf die Qualität des ÖPNV und des Kfz-Verkehrs sind zu prüfen und abzuwägen. Hierfür bietet sich z.B. eine Simulation an.
100-150		Fußgängerüberwege möglich	Fußgängerüberwege empfohlen	Fußgängerüberwege empfohlen		
über 150		Fußgängerüberwege möglich	Fußgängerüberwege bei strenger Einhaltung aller Sicherheitsanforderungen möglich. Mögliche Auswirkungen auf die Qualität des ÖPNV und des Kfz-Verkehrs sind zu prüfen und abzuwägen. Hierfür bietet sich z.B. eine Simulation an.			

Wegen des Corona-Virus waren die Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen zeitweise geschlossen, weiterhin sind viele Berufstätige auch heute noch im Home-Office.

Konkrete Zählungen des Fußgängerverkehrs an den angedachten Standorten wurden daher erst in den vergangenen Wochen vorgenommen:

Ort	Zeit	1. Zählung	2. Zählung	3. Zählung
Dietmar-Hopp-Allee	Vormittag	53	44	33
	Nachmittag	12	10	24
Philipp-Reis-Straße	Vormittag	4	1	13
	Nachmittag	6	5	4
Bahnhofstraße NVZ	Vormittag	25	27	19
	Nachmittag	36	42	31
Schwetzinger Straße/Friedr.	Vormittag	6	7	16
	Nachmittag	4	5	6
Bahnhofstraße Post	Vormittag	10	25	28
	Nachmittag	45	52	23
Ringstraße / J.J.Astor-Straße	Vormittag	46	50	58
	Nachmittag	52	45	32

Dass immer noch sehr viele Mitarbeiter der SAP im Home-Office sind, machte sich an der Zählstelle Philipp-Reis-Straße deutlich bemerkbar. Pendler über den Bahnhof Fehlanzeige. So lange diese Situation anhält, kann dort kein Überweg angeordnet werden. In der Dietmar-Hopp-Allee hingegen wurde die erforderliche Anzahl querender Fußgänger festgestellt.

Die Zählung in der Schwetzinger Straße in Höhe Friedrichstraße ergab nur eine geringe Anzahl an Fußgängerquerungen. Vor dem Hintergrund der Annahme, dass hier viele Schüler der Waldschule queren, dürfte die derzeitige Sperrung der Schwetzinger Straße keinen Einfluss auf die Anzahl der Fußgängerquerungen haben.

Ein Fußgängerüberweg kann nach Richtlinie dort nicht begründet werden.

An der Ringstraße Ecke Johann-Jakob-Astor-Straße wurde erwartungsgemäß die erforderliche Anzahl an Fußgängerquerungen festgestellt.

Die Bahnhofstraße unterliegt als Kreisstraße der Hoheit des Landkreises. Im Bereich der Postagentur wurden bei einer von drei Zählungen die erforderlichen 50 Querungen erreicht. Am Nahversorgungszentrum lag die nachmittägliche Spitzenstunde bei maximal 42 Querungen. Vormittags noch deutlich darunter.

Am NVZ kann man aber argumentieren, dass der Überweg für besonders Schutzbedürftige, nämlich die Grundschüler der Schillerschule auf dem Schulweg, gebraucht wird.

Der Sachverhalt wurde im Ausschuss für Technik, Umwelt, Planung und Verkehr am 7. Dezember 2021 vorberaten. Dem Gemeinderat wurde hierbei die Einrichtung der nach der Verkehrszählung möglichen Fußgängerüberwege in der Dietmar-Hopp-Allee und in der Ringstraße empfohlen. Weiterhin soll der für die Bahnhofstraße zuständige Landkreis um die Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen bei der Postagentur und beim Nahversorgungszentrum gebeten werden.

Matthias Renschler  
Bürgermeister